

**2734/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 03.03.2005**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

Der Abgeordneten Erwin Spindelberger, DDr. Erwin Niederwieser und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend „**mittlerweile vierjähriger Bedenkzeit des Ministeriums bei Ernennung eines  
Abteilungsvorstands**“

Am 18. Juni 2001 wurde Wolfgang Höllinger dem Bildungsministerium zur Ernennung als  
Abteilungsvorstand für Maschineningenieurwesen an der HTBLA Kapfenberg vorgeschlagen.  
Dieser Kollegiumsbeschluss des Landesschulrats für Steiermark wurde mit 13 gegen zwei  
Stimmen gefasst - also mit überzeugender Mehrheit. Bis heute steht eine Ernennung von  
Prof. Mag.Dr. Wolfgang Höllinger seitens des Bildungsministeriums jedoch aus.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an die  
Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

### **Anfrage:**

1. Ist das Schreiben des Landesschulrats für Steiermark betreffend Ernennung des  
Abteilungsvorstands für Maschinenbauwesen an der HTBLA Kapfenberg bei Ihnen  
eingelangt?
2. Vorausgesetzt, das Schreiben ist eingelangt: Gedenken Sie diesem Vorschlag zu  
folgen?
  - a. Falls ja, bis wann ist mit einer Ernennung Wolfgang Höllingers zu rechnen?
  - b. Falls nein, warum nicht?
3. Wenn das Schreiben nicht eingelangt ist: Wie ist seitens des Landesschulrats für

Steiermark weiter vorzugehen, um eine Ernennung baldigst zu erwirken?

4. Sind - wie im hier geschilderten Fall - Zeitspannen von mehreren Jahren zwischen Vorschlag und erfolgter Ernennung durch das Ministerium üblich?
  - a. Wenn ja, warum?
  - b. Wenn nein, wieso in diesem Fall?